



K
i
P

Kultur im Podium
Düdingen

Spielzeit 2014/15

mit Kinder- und
Familienprogramm

Die FKB, Hauptsponsor der KiP,
wünscht Ihnen eine gute Unterhaltung.



INHALT

Gräfin Mariza ~~~~~	6
Pasión de Buena Vista _____	8
Ich hatte viel Bekümmernis <small>Kantate</small>	
<small>Himmelfahrtsoratorium</small> _____	10
Sunset Boulevard ~~~~~	14
Don Giovanni ~~~~~	16
Sweet Soul Music _____	18
Tanzhommage an Queen ~~~~~	20
Böcklin-Sinfonie <small>Huber</small>	
Der Kaiser von Atlantis <small>Ullmann</small> _____	22
Romeo und Julia	26
Rusalka ~~~~~	28
Kinder- & Familienprogramm	
Der Teufel mit den goldenen Haaren ~~~~~	30
Rumpelstilzchen	31
<small>Abos Spielzeit 2015/16</small> _____	32
<small>Les abonnements pour la saison 2015/16</small> _____	32
<small>Saalplan</small> _____	35
<small>Theater in Freiburg / Deutschfeiburgische Theatergruppe</small> _____	36
<small>Informationen / Mitgliedschaft im Verein «Kultur im Podium»</small> _____	38

KIP DANKT

Hauptsponsor



Silbersponsoren



CORE
Treuhand Cotting
Cotting Revision
Fiduciaire Revicor

Medienpartner



Reisepartner



Ticketing



Unterstützt von



Partner

Düringen Tourismus · Theater in Freiburg · Kellerpoche Freiburg · Kultur in der Kirche Düringen · Kultur im Beaulieu Murten · Deutschfreiburgische Theatergruppe

Der Vorstand KiP heisst Sie herzlich im Podium willkommen

Elmar Schneuwly: Präsident, Sponsoring, Info · Verena Raemy-Siegenthaler: Sekretariat · Klaus Vonlanthen: Internet, Abos · Hans Grossrieder: Finanzen, Abendkasse · Michael Blanchard: Programm · Arnold Noth: Personal · Ruth Gauderon: Werbung, Info · Doris Vonlanthen & Barbara Knapp: Backstage, Deko.

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES PODIUMS,

Ein Mini-Jubiläum steht bevor: KULTUR IM PODIUM darf Sie zur FÜNFTEN Spielzeit begrüßen und ganz herzlich danken. KiP dankt den treuen Abonnenten, den Einzelkarten-Bezüglern, den Partnern im Sponsoring- und Dienstleistungsbereich, der Gemeinde, den Beitragsgebern LORO, Agglo und Kanton für die Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen. Einen ganz speziellen Dank richtet KiP an die Mitarbeitenden im Ausschank, an der Garderobe und bei der Eintrittskontrolle sowie an die Bühnentechniker unter der kompetenten Leitung von Bühnenmeister Paul Lüdi ... ohne spezielle Anstrengungen der letzteren hätte wohl die eine oder andere Aufführung nicht stattfinden können!

KiP schlägt Euch wiederum ein reichhaltiges, zehn Aufführungen zählendes Programm aus den unterschiedlichsten Sparten vor: Operette, Show/Music-Revue, Chor, Musical, Tanz, Konzert, Schauspiel und Oper. Achtung, die Kubaner sind zurück! Die im November 2012 ins Wasser gefallene Europatournee «Pasiòn de Buena Vista» macht am 7. Oktober 2014 Halt im Podium!

Zudem werden zwei Märchen Kinder und Erwachsene erfreuen.

Neu führen wir drei Preiskategorien: Tickets der Kat. A zu 60.–, 50.– oder 40.– CHF. Dabei erfahren die Abo-Preise keine Änderungen – im Gegenteil; der «Rabatt» beim TUTTI – Abo beläuft sich im Vergleich mit zehn Einzelkarten auf rund 18 %.

Aus administrativen Gründen bleibt Vor-Vorverkauf der Einzelkarten wie in der letzten Spielzeit eingeschränkt: Nur zusammen mit Abos – und nur so! – können gleichzeitig auch Einzelkarten bestellt werden. Der ordentliche Vorverkauf der Einzelkarten beginnt am 26. August 2014 (online über www.starticket.ch und an den üblichen Vorverkaufsstellen wie FRI-Travel in Düringen, bls-Bahnhöfe, Poststellen, Freiburg Tourismus ...). Weil wiederum alle Aufführungen nur einmal stattfinden, ist es ratsam, sich die Eintrittskarten ab dem 26. August im Vorverkauf zu besorgen.

Wenn Sie sich uns speziell verbunden fühlen, uns unterstützen, die Programmgestaltung beeinflussen und an speziellen Anlässen teilnehmen wollen, dann werden Sie Mitglied bei KULTUR IM PODIUM (cf. letzte Seite dieses Programms)!

BIENVENUE aux amis romands! L'abonnement 2014/15 compte à nouveau dix manifestations. A la page 33 nous vous présentons d'une manière détaillée la structure des abonnements. La vente des abonnements commence avec l'envoi de ce programme et se termine le 9 août 2014. Dès le 26 août 2014 vous pouvez vous procurer les billets pour toutes les manifestations. Venez nombreux au PODIUM!

Gräfin Mariza

So. 28. September 2014 • 17 Uhr • Operette

Emmerich Kálmán · Operettentheater Salzburg

Schlote productions Salzburg

Emmerich Kálmáns Werke bezaubern durch ihren Melodienreichtum und haben den zündenden Funken, der auf das Publikum überspringt. Mit unnachahmlicher Genialität verbindet der Komponist schwermütige Liebeslieder, vitale Zigeuner-Rhythmen, mitreissende Ensembles und humorvolle Duette. Seine unverwechselbaren Melodien, die Einflüsse lässig-eleganter Salonmusik und ungarischer Folklore aufgreifen, die musikalisch abwechslungsreichen Milieuschilderungen und die heiteren Stoffen machten ihn bis heute zu einem Publikumsliebling, denn seine Werke garantieren ungetrübte Unterhaltung. Neben der «Csárdásfürstin» ist wohl Gräfin Mariza das beliebteste und bekannteste seiner Werke, finden sich doch Evergreens in der Partitur wie «Komm, Zigan, komm Zigan, spiel mir was vor!», «Grüss mir die süssen, die reizenden Frauen im schönen Wien», «Einmal möcht' ich wieder tanzen» oder witzige Tanzduette wie «Komm mit nach Varasdin».

Tassilo, der neue Verwalter auf einem ungarischen Landgut, ist ein verarmter junger Graf, der mit seiner inkognito aufgenommenen Arbeit die Ausbildung seiner jüngeren Schwester finanzieren will. Seine Arbeitgeberin, die reiche und schöne Gräfin Mariza, fühlt sich zu ihm hingezogen, ist von dessen mangelnder Unterwürfigkeit irritiert. So straft sie ihn zunächst mit Herablassung. Als nun überraschend Tassilos Schwester Lisa, die eine gute Freundin der Gräfin ist, auf dem Gut erscheint, kann er ihr das Versprechen abnehmen, seine Tarnung zu wahren. Schliesslich können weder Marizas Temperament noch ihr Stolz verhindern, dass sie und Tassilo ein Paar werden. Und am Ende sorgt noch der Auftritt der Erbtante für die pekuniäre Gleichstellung der Brautleute.

Das 2009 gegründete Operettentheater Salzburg steht ganz in der Tradition der klassischen Operette mit dem gewissen frischen Esprit der heutigen Zeit. Bereits die Erstproduktion «Die Csárdásfürstin» wurde 2010 mit dem Musiktheaterpreis der INTHEGA ausgezeichnet, als beste musikalische Tourneeproduktion der Saison 2009/10, zugleich der letzte vergebene Musiktheaterpreis.



zvg schlote productions gmbh

Das Operettentheater Salzburg bewies bei allen bisherigen Produktionen, dass Operette, auf so hohem Niveau geboten, Theatersäle füllt und das Publikum nach wie vor begeistert. Stimmqualität und Spielfreude schliessen einander nicht aus. Szenisch versprechen Komödiantik, authentisches Flair und spritzige Darstellung die Zuschauer schwungvoll in Stimmung zu bringen.

Comtesse Maritza (en allemand Gräfin Mariza) est une opérette en trois actes du compositeur hongrois Emmerich Kálmán, sur un livret de Julius Brammer et Alfred Grünwald. Comtesse Maritza peut être considéré comme un chef-d'œuvre de Kálmán, une des plus belles opérettes austro-hongroise. Elle est encore très appréciée de nos jours grâce à sa superbe partition. Tout en conservant le schéma des œuvres antérieures de Kálmán et des autres opérettes viennoises de l'époque, les duos romantiques, les numéros comiques secondaires, les mélodies des airs et l'éclat de la couleur instrumentale sont remarquables.

Le «Operettentheater Salzburg», fondé en 2009, est garant d'un niveau élevé; en 2010 il a reçu en Allemagne le «Prix Inthega» pour la meilleure production musicale en tournée 2009/10 (Csárdásfürstin).

Pasión de Buena Vista

Di. 7. Oktober 2014 • 19.30 Uhr • Kubanische Tanz- und Musikshow

New Star Management Leimen/D

Heisse Rhythmen, mitreissende Tänze, exotische Schönheiten und unvergessliche Melodien werden Sie auf eine Reise durch die aufregenden Nächte Kubas entführen! Lassen Sie die eindrucksvollen Stimmen von Mariela Stiven und dem legendären Sotto Victor-Antunez auf sich wirken. Begleitet von einer 11-köpfigen live Band, mit 8 grossartigen Tänzerinnen und Tänzern und 3 talentierten Background-Sängern, dies in rund 150 massgeschneiderten Kostümen!

«Pasión de Buena Vista» wird Sie einen Blick auf die Strassen der karibischen Trauminsel erhaschen lassen und Ihnen die pure kubanische Lebensfreude vermitteln!

Ein Stück Seele Kubas Nach über 300.000 begeisterten Besuchern in über 25 Ländern mit über 300 Shows, kommt Pasión de Buena Vista ins Podium in einem zweiten Anlauf nach Düdingen. Dies nachdem 2012 die ganze Tournee leider abgesagt werden musste, da der Hauptdarsteller erkrankte.

Pasión de Buena Vista wurde weltweit begeistert aufgenommen und gefeiert. Ein Millionenpublikum erlebte eine mitreissende Darbietung von Pasión de Buena Vista im Juni 2009 bei Thomas Gottschalks «Wetten, dass...?» auf Mallorca. Die einzigartigen kubanischen Musiker zeigen in einer unvergesslichen abendfüllenden Show voller karibischer Leichtigkeit das atmosphärische Havanna der vierziger und fünfziger Jahre.

Das, was Kuba-Reisende heute als kubanische Musik wahrnehmen, ist also eine Synthese afrikanischer Perkussion und Rhythmen mit spanischen Coplas und ihrer Instrumentierung. Der «Son» ist dabei eindeutig der Publikumsliebling. «Erfundene» wurde er von den Zuckerarbeitern in Santiago in den 20er Jahren.

Anfangs war er ein Stück für 3 Personen, begleitet von der spanischen und lateinamerikanischen (drei Doppelsaiten) Gitarre. Claves und Maracas bildeten den Rhythmus. Erst mit der rasanten Verbreiterung des «Sons» kamen auch mehr Instrumente hinzu: der Holzbass, Bongos, die Marimbula (Resonanzkörper mit Metall-Lamellen) und in den 40er und 50er Jahren Trompeten

aus der amerikanischen Bigband-Tradition. So entsteht ein komplexes, polyrhythmische Klanggebilde, das sich für europäische Ohren zuerst wie ein heilloses Durcheinander anhört, später aber fasziniert und den Hörer in seinen Bann zieht.

Die Mischung aus einzigartigen Persönlichkeiten aus dem Herzen Kubas, fantastischen Performances, einem authentischem Bühnenbild und eindrucksvollen Video-Projektionen, wird Sie mit dem unwiderstehlichen kubanischen Charme, Temperament und Humor anstecken.

Une aventure riche en musique et en danses. Des rythmes sensuels, des danses délicates, des beautés exotiques et des mélodies qui font rêver. Laissez-vous entraîner dans un voyage à travers les folles nuits cubaines et découvrez l'incroyable vie nocturne de Cuba. Un show avec de grandes pointures cubaines, des chanteurs célèbres et des danseurs exceptionnels issus du Cabaret Tropicana, le club le plus célèbre de Havane.

Ce spectacle vous propose une performance unique, un décor extraordinaire et des projections à couper le souffle, qui vous plongeront directement dans l'ambiance de Cuba. Lauréat du Radio Regenbogen Award, le prix des médias le plus prestigieux d'Allemagne, dans la catégorie Show 2008. Après plus de 300 représentations dans 25 pays, Pasión de Buena Vista débarque à Düdingen.



«Ich hatte viel Bekümmernis»

Kantate

Himmelfahrtsoratorium

Do. 6. November 2014 • 19.30 Uhr • Konzert

Johann Sebastian Bach

Ensemble ORLANDO Freiburg mit Orchester und Solisten ·
Leitung Laurent Gendre

Ensemble Orlando Bei seiner Gründung im Jahre 1994 durch Laurent Gendre widmete sich das Ensemble Orlando Freiburg zunächst der Vokalmusik der Renaissance. In der Folge erweiterte es seinen musikalischen Horizont hin zum italienischen, deutschen und englischen Barock und befasste sich mit Komponisten wie Monteverdi, Scarlatti, Schütz, Buxtehude, Purcell und Händel oder Jean Gilles. Das Ensemble hat auch mit seinen sehr lebendigen Interpretationen der Musik J. S. Bachs auf sich aufmerksam gemacht. Sie beruhen auf eingehenden musikwissenschaftlichen Untersuchungen und streben eine möglichst grosse Authentizität an. Das Ensemble ist sehr flexibel und tritt je nach den musikalischen Anforderungen mit zehn bis vierundzwanzig professionellen Sängern auf. Dabei arbeitet es mit renommierten Instrumentalensembles zusammen. Schon bald nach seiner Gründung gab das Ensemble Orlando Freiburg sein internationales Debüt. Nach einer Russland-Tournee gewann es 1997 den ersten Preis in der Kategorie «Vokalensembles» am internationalen Chorwettbewerb von Arezzo. Seither gibt das Ensemble regelmässig zahlreiche Konzerte in der Schweiz und wird zu Auftritten an verschiedenen europäischen Festivals eingeladen und hat zahlreiche Aufnahmen eingespielt.

Laurent Gendre Nach seinem Klavierstudium in Fribourg und der Ausbildung zum Orchesterdirigenten in Basel erhielt Laurent Gendre vom Schweizerischen Tonkünstlerverein den Studienpreis für Dirigenten und rundete dann seine Ausbildung in Deutschland und Österreich ab. Als Gastdirigent hat er unter anderem das Berner Symphonieorchester, das Orchestre de la Suisse Romande, das Orchester der Bretagne, das Lettische Nationalorchester, die Camerata Zürich, das Orchestre de Chambre de Lausanne und das Orchestre de Chambre de Genève sowie die Barockensembles La Cetra und Capriccio Basel dirigiert. Seit 1999 ist er musikalischer Leiter des Symphonieorchesters Thun, mit dem er jedes Jahr zehn Abonnementskonzerte spielt. 2009 nimmt er die musikalische Leitung des Freiburger Kammerorchesters.



Kantate BWV 21 «Ich hatte viel Bekümmernis» Die Kantate «Ich hatte viel Bekümmernis» ragt in mehrfacher Hinsicht aus dem Kantatenschaffen Bachs heraus. Schon die Dauer – die Aufführung dauert etwa 40 Minuten – ist aussergewöhnlich. Bach erreicht in dieser Kantate eine grosse Intensität und Dramatik, die an seine grossen Hauptwerke erinnern. Besonders sind die Seufzermotive, die das Bild des Tränenstroms mittels Sekundenschritten in Sechzehnteln in der zweiten Arie und das musikalisch aufwühlend gestaltete Bild einer Sturmflut charakterisieren die düstere und bedrückende Stimmung. Im zweiten Teil der Kantate schlägt die Stimmung um. Durch das Vertrauen des Sünders auf die Gnade Gottes wandelt diese sich in freudiges Frohlocken, der Schlusssatz bildet eine kraftvolle Lobeshymne. Die Entstehung dieser Kantate ist ungeklärt. Sicher ist, dass sie am 3. Sonntag nach Trinitatis 1714 in Weimar zum ersten Mal aufgeführt wurde, allerdings noch nicht mit allen Sätzen aus der letzten Fassung von 1723. Sie entstand aber bereits noch früher. Möglicherweise hat Bach sie komponiert oder aus bereits bestehenden Einzelstücken zusammengestellt, als er sich 1713 um die Organistenstelle in Halle bewarb. Es ist auch möglich, dass die beiden Teile der Kantate ursprünglich als je eigene Werke geplant waren. Der Text der Kantate stammt wahrscheinlich von Salomon Franck.

Himmelfahrtsoratorium Lobet Gott in seinen Reichen («Himmelfahrtsoratorium» BWV 11, D-Dur) ist ein Oratorium von Johann Sebastian Bach, das wahrscheinlich 1735 entstanden ist. Vermutlich ist Picander der Textdichter. Das Werk wurde in der alten Bach-Gesamtausgabe (BG) noch bei den Kantaten

eingeorndet (daher die kleine BWV Nummer) und wird aufgrund seiner Gattung folgerichtig den Oratorien zugeordnet, da es eine biblische Handlung zur Grundlage hat, die von einem Evangelisten und anderen Personen in den Rezitativen vorgetragen wird. Das zweiteilige Werk besteht aus elf Sätzen (etwa eine halbe Stunde Aufführungsdauer) und wurde vom Komponisten selbst als «Oratorium In Festo Ascensionis» bezeichnet.

Orlando La cantate «Ich hatte viel Bekümmernis» évoque des thèmes de profonde souffrance, de douleur et de deuil qui dominent la musique dans la première partie qui commence par la sinfonia d'ouverture avec hautbois et violon solo. Un motif de soupir douloureux caractérise un sentiment sombre et oppressant, à l'image d'un torrent de larmes et d'inondation évoqué par la montée de la musique. L'ambiance change dans la seconde partie de la cantate: transformée par la confiance des pêcheurs dans la grâce de Dieu, l'humeur est à la joie, le mouvement final formant un puissant hymne de louange.

La musique de cette cantate du début de la carrière de Bach utilise le style motet dans les mouvements de choral et les paroles de la Bible y sont particulièrement mises en valeur. Elles sont placées dans les mouvements de choral à la différence des autres cantates de la période de Weimar où elles étaient spécifiquement composées pour les récitatifs.

Oratorio de l'Ascension: BWV 11 L'Oratorio de l'Ascension n'est autre que la cantate religieuse «Lobet Gott in seinen Reichen» que Bach composa à Leipzig à l'occasion de la fête de l'Ascension et dirigea le 19 mai 1735. Il la désigna lui-même «Oratorium In Festo Ascensionis» (Oratorio pour la fête de l'Ascension). Contrairement aux autres cantates de Bach basées sur la narration biblique, le texte de l'Oratorio de l'Ascension est issu de différentes sources. Les textes additionnels aux sources bibliques et aux chorals sont de Johann Rist, Gottfried Wilhelm Sacer et probablement de Picander qui avait déjà travaillé sur l'Oratorio de Noël auparavant.

Leidenschaft für Musik, Beherrschung des



Musikinstrumente, technisches und musikalisches Können, Ausdauer

Sunset Boulevard

So. 23. November 2014 • 17 Uhr • Musical

Andrew Lloyd Webber · in deutscher Sprache

Text Don Black und Christopher Hampton nach dem Film von Billy Wilder

Euro-Studio Landgraf

Andrew Lloyd Webbers erfolgreiches Musical basiert auf Billy Wilders gleichnamigem Film von 1950, der sich den Schattenseiten der Traumfabrik Hollywood zuwendet. So hat Norma Desmond, ein alternder Stummfilmstar, in den 1940ern keinen Platz mehr in diesem ewig jungen Hollywood, das dem Tonfilm verfallen ist. Was ihr bleibt, ist die Sehnsucht nach einem Comeback, das schon bald stattfinden soll, denn in ihrer Wahrnehmung ist sie immer noch ein gefeierter Star. Ihr herrschaftliches Anwesen am Sunset Boulevard wird so zu ihrer eigenen Welt, während die Welt sie vergessen hat. Erst als der junge und erfolglose Drehbuchautor Joe Gillis in ihr Leben tritt, gerät alles in Bewegung. Aber Wunsch und Wirklichkeit sind verschiedene Dinge und so platzen Luftschlösser, Träume und Sehnsüchte, während alles auf ein dramatisches Ende zusteuert.

Der Erfolg der Uraufführung war grenzenlos und «Sunset Boulevard» wurde mit Preisen überschüttet. Nicht zuletzt für die fantastische Musik, die mit großen Balladen und Swing die Zeit der goldenen Jahre Hollywoods wieder aufleben lässt. Schauen Sie hinter die herrschaftlichen Fassaden und entdecken Sie, welche Schicksale sich fern vom Licht der Scheinwerfer verstecken. Webbers Ohrwurm-Musik mit zahlreichen emotionalen Höhepunkten macht «Sunset Boulevard» nach dem berühmten Film von Billy Wilder zu einem Ausnahme-Musical, das rund um die Welt Millionen begeistert.

Sunset Boulevard est une comédie musicale britannique d'Andrew Lloyd Webber, livret et lyrics de Don Black et Christopher Hampton créée le 12 juillet 1993 à l'Adelphi Theatre de Londres et inspirée du film de Billy Wilder, sorti en 1950. Webber, dont les œuvres éclectiques inspirées par le rock ont contribué au renouveau du théâtre musical à Londres et à Broadway, naît le 22 mars 1948 à Londres. Il fait ses études au Magdalen College d'Oxford et au Royal College of Music de Londres.



Oliver Arno: Joe Gillis ©Philipp Schläper · Hardy Rudolz: Max von Mayerlin ©rechtefrei · Gil Mehmert: Regisseur ©Iko Freese / drama-berlin.de

Grands spectacles, mélodies éclatantes, mises en scène efficaces et théâtrales: Lloyd Weber a réussi le mélange de genres aussi disparates que le rock and roll, les chansons de music-hall anglais et les formes lyriques dans une musique qui a conquis tous les publics. Avec Sunset Boulevard nous découvrons les années d'orées de Hollywood et la vie, souvent triste, derrière les façades du showbizz.

Don Giovanni

Mi. 3. Dezember 2014 • 19.30 Uhr • Oper

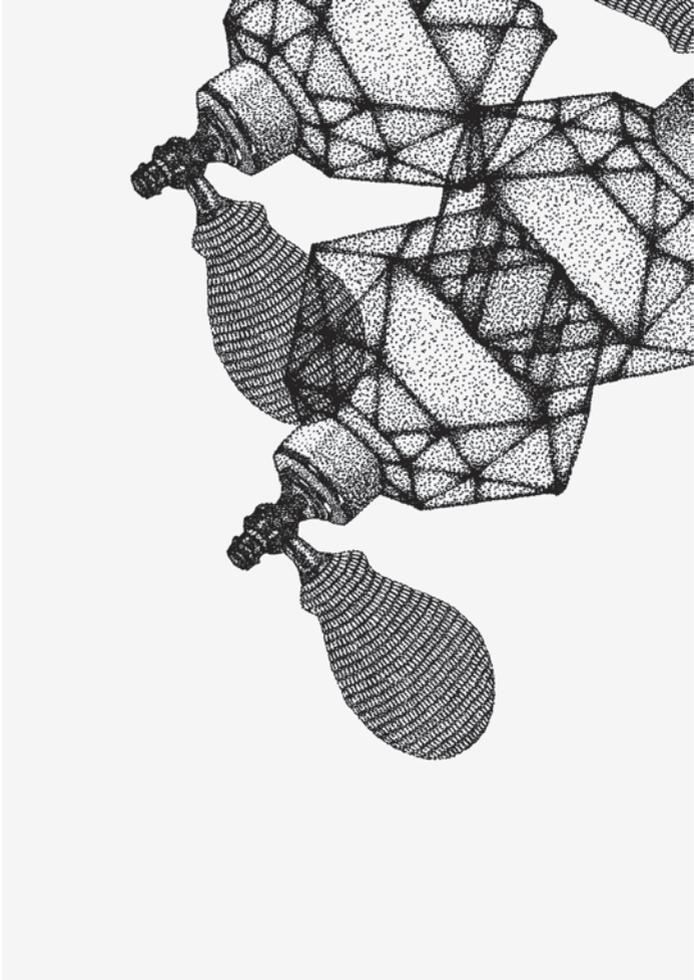
Wolfgang Amadeus Mozart · dt. und frz. Übertitelt

Musikalischer Leiter Olivier Murith · Chorleiter Fabien Volery

Don Giovanni bildet einen Höhepunkt im Operschaffen Mozarts und zeigt sein ganzes Genie auf. Don Giovanni ist ein wahres Meisterwerk und Richard Wagner geht sogar soweit, dass er Don Giovanni als «Oper der Opern» bezeichnete.

Die Musik schildert einen Liebhaber, der die geltenden Moralbegriffe verletzt, aber auch zur grosser Leidenschaft fähig ist. Don Giovanni ist nach der Hochzeit des Figaro für die Oper in Prag geschrieben worden. Der damals 31-jährige Mozart leitete die Uraufführung im Oktober 1787 selbst. Das italienische Textbuch hatte ihm Lorenzo da Ponte geschrieben und dabei auf eine im Januar 1787 in Venedig aufgeführte Oper zurückgegriffen. Den Mittelpunkt bildet die faszinierende und skrupellose Gestalt des Frauenverführers aus Sevilla. In dieses Geschehen reisst er seine Umgebung mit hinein: Donna Anna, die Tochter des Komturs, die er zu verführen versucht und deren Vater er im Zweikampf tötet. Donna Elvira, die er verlassen hat und die zwischen Liebe und Hass schwankt. Zerline, ein junges Bauernmädchen vom Lande, das seiner Werbung fast erliegt. Don Giovanni verkörpert eine Naturgewalt ohne Empfinden für Moral und Verantwortung. Sein Lebensziel ist es, dasjenige weibliche Wesen zu erobern, in das er momentan verliebt ist. Don Giovanni's Gegenspieler ist der Komtur, der Inbegriff von Sitte und Gerechtigkeit. Die Flammen der Hölle verschlingen Don Giovanni, als er das steinerne Grabdenkmal des von ihm ermordeten Komturs vom Friedhof zum Gastmahl einlädt und den Ruf zur Busse und Reue mit 3-maligem «Nein» zurückweist. Sein Diener Leporello spielt die Rolle des Harlekins aus der alten Volkskomödie.

«Opéra des champs» ist der einzige Verein im Greyerzbezirk, der sich der Förderung der Oper bei einem breiteren Publikum verschrieben hat. Der Verein produziert alle zwei Jahre eine Oper und engagiert dabei insbesondere professionelle SängerInnen sowie MusikerInnen aus der Region. 2005 gegründet unter dem Namen «Opéra de Poche» führte der Verein gleichenjahrs La Serva Padrona von Pergolesi auf. 2008 folgte L'inganno Felice von Rossini, 2010 Hänsel und Gretel von Humperdinck und nahm an der «Fête de la Musique» in Bulle teil.



© Simon Hower

Séducteur insatiable, Don Giovanni est inéluctablement entraîné vers son châtement. Libertin se refusant à tout engagement et à tout ordre moral, il ne semble être mu que par sa quête effrénée des femmes; sans la moindre hésitation, il dévaste leur existence, les abandonne et laisse à son valet Leporello le soin de vanter ses exploits. Don Giovanni mène une course de vie et de mort, violente, amoureuse, cynique: une cavale qui s'achèvera dans les flammes infernales.

Dans cette œuvre magistrale du répertoire lyrique, Mozart fait preuve de tout son génie. Richard Wagner ira même jusqu'à qualifier Don Giovanni d'«opéra des opéras».

Après le succès de Hänsel & Gretel en 2010 et de L'Etoile en 2012, Don Giovanni est la 5e production de L'Opéra des champs, association qui fête ainsi son 10e anniversaire à promouvoir l'art lyrique en Gruyère, par son choix d'œuvres attrayantes et accessibles.

Sweet Soul Music

Fr. 23. Januar 2015 • 19.30 Uhr • Konzert Show

Klaus Gassmann, Sweet Soul Music GmbH, Heidelberg

Die Sweet Soul Music Revue entführt Sie auf eine musikalische Reise «Down Funky Street» der 50er bis 70er Jahre in Amerika. Die Revue ist eine tiefe Vereinerung vor den grossen Künstlern dieser Zeit und eine Hommage an die nicht minder bekannten Platten-Labels. In dieser zweieinhalb-stündigen Show werden Soul-Ikonen wie Ray Charles, James Brown, Aretha Franklin, Ike & Tina Turner, Stevie Wonder, The Temptations und viele andere mehr gewürdigt.

A Change Is Gonna Come Im August 1955 reissen weisse Männer in Mississippi den 14 jährigen schwarzen Emmet Louis Till aus seinem Bett. Sie misshandeln den Jungen brutal und ertränken ihn. Emmet hatte einer weissen «Dorf-Schönheitskönigin» hinterher gepfiffen und «bye, bye babe» zu ihr gesagt. Die Mörder werden frei gesprochen. Am 1. Dezember 1955 weigert sich Rosa Parks, eine kleine, feine, schwarze Dame ihren Sitz in einem Bus für einen Weissen frei zu machen. Sie wird verhaftet und vor Gericht gestellt. Der Beginn der Schwarzen Bürgerrechtsbewegung. Diese wächst unter der Leitung von Martin Luther King zu einer stolzen politischen Kraft heran. Zwischen 1955 und 1968 wird sie der Willkür der Rassenungleichheit in den USA ein Ende setzen.

Den Soundtrack zu diesen Zeiten des politischen Auf- und Umbruchs in den USA liefert die Soul Music. Die Musikrichtung ist eng mit der Bürgerrechtsbewegung verbunden. Die «Sweet Soul Music» hat, wie keine andere Spielart der afro-amerikanischen Kultur, das neue schwarze Selbstbewusstsein ausgedrückt. Ihr Erfolg hat zudem den Glauben an die eigenen, «schwarzen» Fähigkeiten gestärkt. Und diese Kunst der ehemaligen Sklaven hat der Welt die musikalische Liebe zum echten Gefühl – zum Gefühl aus Herz und Seele – gegeben. Letztendlich ist der Soul die «in Musik gegossene Sehnsucht nach Liebe, Friede und Glück» (The Chambers Brothers).

Ausser dem «Black Pride» – dem «Schwarzen Stolz» hat die Soulbewegung gezeigt, dass die Afro-Amerikaner auch eine «Black Economic Power» eine schwarze Wirtschaftskraft sind. Beide Elemente sind die Triebfedern für das Empowerment – das Vertrauen in die eigene Kraft, die Kraft der Black Community in den USA.



© Angelika Beck

Die Sweet Soul Music Revue versteht sich als Hommage an die Heroen der Soul-Bewegung. Es ihnen ein besonderes Anliegen mit ihr den Geist der «Soul People» am Leben zu erhalten. Und sie möchten mit ihrer Revue all die grossartigen Menschen ehren, die mit ihrer Kunst und Arbeit unseren «Blauen Planeten» ein grosses Stück schöner und reicher gemacht haben. Bestimmt wird auch Ihr Herz und Ihre Seele von der Kraft der schwarzen Soul-Musik «beseelt» werden!

La Soul Musique (musique de l'âme) née à la fin des années 1950 puise ses racines dans le gospel et le blues, mais aussi le jazz et le rhythm and blues. Elle est la bande son du mouvement des droits civiques, une période trouble pendant laquelle le peuple afro américain se lève pour crier son espoir et sa fierté. «A change is gonna come» chante Sam Cooke. Mais la Soul n'est pas que contestataire, elle est avant tout musique et amour, symbole de paix et de joie communicative.

Ray Charles, Marvin Gaye, The Commodores, Stevie Wonder, Otis Redding, Etta James, Aretha Franklin, Sam and Dave, James Brown, Ike & Tina Turner, The Four Tops, Gladys Knight & the Pips, The Temptations... la «Sweet Soul Music Revue» est conçue comme un hommage aux héros de la Soul. «Sweet Soul Music Revue» se propose d'honorer des individus remarquables, et de transmettre l'esprit de ces pionniers. Grâce à leur talent et à leur travail, ils ont enrichi notre planète «blue» et l'auront rendu plus belle.

Bon nombre d'entres nous avons été bercé par des classiques de la Soul, nous avons tous dansé sur les hits de James Brown, et la jeune génération s'enthousiasme au son de la «old school soul»... souvent 3 générations assistent ensemble aux concerts de la «Sweet Soul Music Revue».

Tanzhommage an Queen

Sa. 21. Februar 2015 • 19.30 Uhr • Tanz Show

National Ballett Győr

Choreografie Ben van Cauwenbergh · Videoproduktion Dmitrij Simkin

Schlote productions Salzburg

Grosse Entertainer, gute Musik sind zeitlos – und zeitlos ist auch ihre Anziehungskraft auf das Publikum. Das haben Revivals und Musicals bewiesen, die mit der Musik von Grössen wie ABBA oder Queen Welterfolge gelandet haben. Einmalig ist aber ein Tribut an die legendäre Band Queen in der Form des Tanzes. Ganz im Sinne von Freddie Mercurys erklärter Absicht, das Publikum gut zu unterhalten: Es geht um die grosse Ära des Rock'n'Roll, um Liebe, um Humorvolles, Spannendes, Groteskes, auch Verrücktes und schliesslich um den langsamen Abschied vom Leben. In dieser Produktion, die Ben van Cauwenbergh gemeinsam mit Dmitrij Simkin konzipiert hat, wird klassische Technik mit modernen Bewegungselementen kombiniert, virtuose Soli und Pas de deux wechseln mit energiegeladenen Ensembleformationen ab. Jeder der vier Bandmitglieder von Queen komponierte seine eigenen Songs, was eine Vielfalt musikalischer Stilrichtungen mit sich brachte. Diesen unterschiedlichen Musikstilen entsprechen die unterschiedlichen Tanzformen, die der Choreograf einsetzt.

Die Band Queen gründete sich 1970 und sollte zwei Jahrzehnte lang Musikgeschichte schreiben. Seit dem Durchbruch der Band 1974 war jedes ihrer Studioalben zumindest in einem Land auf Platz 1 zu finden. We Are the Champions, We Will Rock You, Somebody to Love, I Want To Break Free, Radio Ga-Ga oder Bohemian Rhapsody belegen die stilistische Vielfalt wie die innovativen Videoclips der Band. Für viele gilt der bekannte Kurzfilm zu Bohemian Rhapsody (1975) überhaupt als Beginn der Ära der Musik-Videos.

Ben van Cauwenbergh, in Antwerpen geboren, gewann die Goldmedaille in Lausanne und die Silbermedaille in Varna und wurde 1984 vom «Dance and Dancers Magazine» zum «Tänzer des Jahres» gewählt. Er ist ein international anerkannter Solotänzer, den seine Engagements nach Antwerpen, Bern, London und New York führten. Er arbeitete mit internationalen Grössen wie



Rudolf Nurejew, Maurice Béjart u.a. Nachdem er drei Jahre das Ballett von Luzern geleitet hatte, war er von 1992 bis 2007 Ballettdirektor und Chefchoreograf des Hessischen Staatstheaters in Wiesbaden, 2008/09 wurde er Ballettdirektor des aalto ballett theater, Essen. Seit 1988 schuf er mehr als 88 Choreografien, darunter auch Keep Smiling und Queen.

Getanzt wir dieser Abend vom Győr National Ballet (Budapest, Ungarn), seines Zeichens eines der europaweit führendes zeitgenössisches Ballettensembles. Geniessen Sie Queen einmal anders und lassen Sie sich von bezaubernden Choreographien begeistern.

L'agence Schlote présente au PODIUM le Győr Ballet et son hommage à Queen. Le légendaire Freddie Mercury a fondé «Queen» en 1970; pendant deux décennies ce groupe a écrit une bonne partie de l'histoire de la musique. Qui ne se souvient pas des songs tels que «We are the champions», «We will Rock you», «Somebody to love» et bien d'autres. La chorégraphie de Ben van Cauwenbergh (il a travaillé avec Rudolf Nurejew, Maurice Béjart et d'autres) pour le Győr Ballet est un mariage de ballet classique et moderne ainsi qu'avec des séquences vidéo et la musique de Queen.

Böcklin-Sinfonie Huber

Der Kaiser von Atlantis Ullmann

Fr. 6. März 2015 • 19.30 Uhr • Konzert

Hans Huber und Viktor Ullmann

Orchestre Musique des Lumières · Leitung Facundo Agudin

Das Orchester «Musique des Lumières» und Facundo Agudin interessieren sich für die gegenseitige Inspiration unterschiedlicher Künstler und wollen dem Publikum die magischen Kräfte zwischen der Komposition und den plastischen Künsten näher bringen. Huber und Ullmann verbindet die grosse Leidenschaft für Malerei und Symbolik.

2004 gegründet unter dem Namen «Orchestre Symphonique du Jura» hat sich das Sinfonieorchester schnell zu einem der wichtigsten kulturellen Akteuren der Nordwestschweiz gemauert. Das Orchester tritt regelmässig im gesamten Jura-Bogen auf, von Basel über Belfort bis Neuenburg. 2010 realisierte das Orchester auch seine erste erfolgreiche Deutschland-Tournee. Seit seiner Gründung ist es unter der Leitung von Facundo Agudin. Dieser stammt aus Buenos Aires und hat sich an der Katholischen Universität Argentines und später an der Schola Cantorum Basiliensis ausbilden lassen. Seit 1996 in der Schweiz, ist er künstlerischer Leiter von Musique des Lumières und der Opernkompanie Opera Obliqua.

Böcklin-Sinfonie: Hans Huber (1852–1921), einstiger Schüler Carl Reineckes zu Leipzig, seit 1877 in Basel ansässig, seinerzeit in der Schweiz als Nationalkünstler verehrt und in den Nachbarländern als «Führer der Schweizer Komponistenschule» angesehen, komponierte unter anderem neun Sinfonien. Seine zweite Sinfonie e-moll op.115, bekannt geworden als die «Böcklin-Sinfonie», brachte ihm stürmische Erfolge ein. 1896 war Huber zum Direktor der Basler Musikschule ernannt worden. Im Jahr darauf wurde in Basel eine Ausstellung mit Bildern des berühmten Basler Malers Arnold Böcklin (1827–1901) realisiert, die Huber als Inspiration für das Finale seiner 1897 komponierten Sinfonie e-moll diente. Huber, so populär er damals auch war, wird heute nur selten gespielt. Dies zu Unrecht, seine Musik ist so ergreifend und majestätisch wie die Bilder von Böcklin.



zug Orch. des Lumières

Der Kaiser von Atlantis: Oper von Viktor Ullmann (1898–1944) in einem Akt, basierend auf einem Libretto von Peter Kien (1919–1944) / konzertante Version.

In einer existentiellen Situation entstand die Oper «Der Kaiser von Atlantis» von Viktor Ullmann, der 1942 in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert wurde und dort die Kammeroper zwischen 1943 und 1944 komponierte. Sie wurde im KZ sogar einstudiert, eine Aufführung jedoch fand nicht mehr statt. Ullmann – wie auch sein Librettist Peter Kien – wurde am 18. Oktober 1944 nach Auschwitz deportiert und sofort ermordet.

Die Handlung spielt im sagenhaften Atlantis. Der Tod und ein Harlekin klagen über die schlechten Zeiten. Da verkündet ein Trommler die neueste Entscheidung des Kaisers Overall: Den totalen Krieg aller gegen alle. Der Tod fühlt sich entehrt und verweigert fortan jeden Dienst: Die Menschen können nicht mehr sterben. Zum Tode Verurteilte bleiben nach ihrer Hinrichtung am Leben, ebenso die Soldaten auf den Schlachtfeldern. Erst als Overall auf die Bedingung des Todes eingeht, mit seinem eigenen Sterben den natürlichen Zustand wieder in sein Recht zu setzen, gibt der Tod seine Verweigerung auf. In einem Epilog beschwören Harlekin, Trommler, ein Soldat und ein junges Mädchen die Würde des individuellen Sterbens.

Die bewegenden Umstände der Geschichte dieses Werkes und seiner Autoren hätten sicher nicht gereicht ein Nachleben zu sichern, wäre das Werk nicht auch immanent von hoher Qualität. Ullmann setzt ein harmonisch reiches und

kontrapunktisch geschliffenes Musikidiom ein, das musikalisch verblüffende Verbindungen herstellt zwischen Mahlers Abgründigkeit und Weills Songstil, zwischen Blues, Reichhardts verfremdeten «Schlaflied Schlaf, Kindlein, Schlaf» und der Atonalität der zweiten Wiener Schule. Ullmann hat in dieser Kammeroper die besten Tendenzen der Zeitoper der Zwanziger Jahre bewahrt und besteht damit auch vor dem Hörer, der die Ausnahmesituation der Entstehung nicht kennt.

Musique des Lumières und Facundo Agudin haben in Kooperation mit zahlreichen Partnern die Partitur in einer Neuversion zu neuem Leben erweckt und werden die Oper nach dem Konzert im Podium auf CD einspielen.

Fondé en 2004 dans le cadre des Saisons Musique des Lumières (sous le nom OSJ Orchestre Symphonique du Jura) la formation symphonique est rapidement devenue un acteur culturel majeur du nord-ouest de la Suisse. L'orchestre se produit régulièrement sur le territoire de l'Arc jurassien suisse et français : de Bâle à Belfort et de Delémont à Neuchâtel. En novembre 2010, l'orchestre Musique des Lumières réalise sa première tournée en Allemagne : il y rencontre un grand succès.

Depuis sa fondation, Facundo Agudin en assure la direction artistique et musicale. Parmi les chefs invités de l'orchestre, on peut mentionner Thomas Rösner, Karen Durgaryan, Philippe Krüttli, Alexandre Siranossian. Depuis 2012 l'orchestre collabore avec plusieurs compositeurs dans le projet Nuevo Tango Nuevo. Ces nouvelles compositions font l'objet de concerts et d'enregistrements.

CORE

*Treuhand Cotting
Cotting Revision
Fiduciaire Revicor
Spörri MAS Treuhand*



**Es gibt viele Wege.
Wir begleiten Sie auf dem Besten in den Bereichen**

*Treuhand
Wirtschaftsprüfung
Steuern
Unternehmensberatung
Öffentliche Verwaltung / NPO
Management / Outsourcing*

Düdingen

Chännelmattstrasse 9
Postfach 51
3186 Düdingen
T +41 26 492 78 78

Fribourg

Rte des Arsenaux 41
Postfach 270
1705 Fribourg
T +41 26 347 28 80

Bern

Münzgraben 4
Postfach 620
3000 Bern 7
T +41 31 329 20 20

Theaterplatz 4
Postfach 620
3000 Bern 7
T +41 31 329 20 20

Liebefeld

Falkenstrasse 5
3097 Liebefeld
T +41 31 978 42 42

www.core-partner.ch

 Mitglied der Treuhand-Kammer und TREUHAND | SUISSE

Romeo und Julia

Mo. 16. März 2015 • 19.30 Uhr • Schauspiel mit Musik

William Shakespeare

Shakespeare Company Berlin · Regie und Übersetzung Christian Leonard ·
Musik Toni P. Schmitt

Shakespeare Company Berlin – das heisst: Modernes, komödiantisches und musikalisches Bühnenspektakel für Gross und Klein, Alt und Jung, Berliner und ihre Gäste. Kraftvolles, lebendiges Volkstheater ganz im Sinne des grossen William Shakespeare!

Shakespeares Werk – das beinhaltet: Zeitlose Beispiele für die Komödien und Dramen menschlichen Wollens, Handelns, Begehrens und Bangens. Liebe und Eifersucht, Mut und Übermut, Macht und Missbrauch, Aufstieg und Verlust, Euphorie und Tragödie wetteifern hier miteinander.

Zwei junge Menschen – Romeo und Julia – lieben sich und dürfen doch nicht zueinander kommen. Die jahrelange Feindschaft ihrer beiden Familien steht der Erfüllung ihrer Liebe entgegen. So lassen sie sich heimlich trauen und setzen damit einen fatalen Mechanismus in Gang, an dessen Ende die beiden verfeindeten Familien fassungslos vor ihren toten Kindern stehen. Wir alle kennen sie – Romeo und Julia! Ihnen hat Shakespeare mit seinem Stück zur Unsterblichkeit verholfen.

Mit ihrer Inszenierung spielt die Company nicht nur Shakespeares weltbekanntesten Liebestragödie sondern will sie auch «atmen und leben». Mit eigener Übersetzung des historischen Stoffes präsentieren sie Shakespeare modern und authentisch zugleich und nehmen sich dabei das elisabethanische Theater zum Vorbild. Erzählt wird die Geschichte von Romeo und Julia so, dass die Phantasie des Publikums allein durch Spiel, Musik und Sprachkunst angeregt wird – auf einfacher Bühne, mit wenigen Requisiten und in prachtvollen Kostümen.

Die «Berliner Morgenpost» schrieb: «Ein erheiternder Shakespeare, der aber nicht nur amüsiert, sondern auch mit tiefer Ernsthaftigkeit zu berühren weiss.»



© Marcus Lieberenz

Le «Shakespeare Company Berlin» présente la tragédie de William Shakespeare (1564–1616). Ecrite vers le début de sa carrière, elle raconte l'histoire de deux jeunes amants dont la mort réconcilie leurs familles ennemies. Le groupe de Berlin joue selon une traduction propre au groupe, moderne et authentique en même temps (avec une scène simple et des costumes merveilleux)!

Rusalka

Sa. 28. März 2015 • 19.30 Uhr • Oper / lyrisches Märchen

Antonín Dvorák · Libretto Jaroslav Kvapil · Aufführung in tschechischer Sprache mit deutschen und französischen Übertiteln

Theater Orchester Biel Solothurn · Musikalische Leitung Kaspar Zehnder und Harald Siegel

Das tschechische Kunstmärchen um die Nixe Rusalka gehört zu den schönsten Werken der slawischen Opernliteratur und ist die erfolgreichste Oper von Antonín Dvorák. Es handelt von der Wasserfrau Rusalka, die sich in einen menschlichen Prinzen verliebt. Um selbst ein Mensch zu werden, entscheidet sie sich trotz aller Warnungen gegen die Wasserwelt und gibt zum Tausch dafür ihre Stimme her. Zunächst fasziniert von der schönen Stimmen, verliert der Prinz schon bald sein Interesse und entscheidet sich für eine andere Frau. Ohne seine Liebe ist Rusalka jedoch kein echter Mensch. Zurück in die Wasserwelt kann sie ebenso wenig und muss nun als todbringendes Irrlicht umherwandern. Als der Prinz schliesslich seine Fehlentscheidung erkennt, begibt er sich auf die Suche nach Rusalka. Am Ufer des Sees küsst er sie, obgleich sie ihn vor den tödlichen Folgen warnt, und stirbt schliesslich in ihren Armen.

Das Libretto, das auf die slawischen Mythen über die Rusálki (tschech.: Wassergeister, Nixen) zurückgeht, erinnert an den bekannten Stoff von «Undine» von de la Motte Fouqué oder «Die kleine Meerjungfrau» von Andersen. Die nach Erlösung suchenden Wasserwesen vereinen absolute Gegensätze in sich. So steht Rusalka gleichermassen für den Tod und für die Liebe. Sie will beschützen und sucht doch selbst nach Erlösung. Zwei Welten treffen hier aufeinander, die sich nicht miteinander vereinbaren lassen und erst im Tod zusammenfinden.

Antonín Dvorák hat ein psychologisch feinsinniges Werk geschaffen, eine symbolistische Oper, die zwischen Spätromantik und Moderne steht. Ihre ausdrucksstarke Musik verbindet volksliedhafte Elemente mit höchster musikalischer Dramatik und sanfter Poesie. Zauberhafte Momente, wie Rusalkas berühmtes «Lied an den Mond», berühren heute noch die Zuhörer.



zvg. Theater Biel Solothurn



Theater Biel-Solothurn Das Theater Biel-Solothurn ist ein Ensembletheater aus der Region, gilt als Sprungbrett für junge Nachwuchskünstler und wird geschätzt für seine Spielfreude, die theaterintensive Atmosphäre auf der Bühne sowie die schauspielerischen und sängerischen Qualitäten des Ensembles.

«Rusalka», est l'opéra majeur d'Antonín Dvorák. Il comporte trois actes et est écrit sur un livret en tchèque de Jaroslav Kvapil et sera présenté au PODIUM par le «Théâtre Orchestre Bienne Soleure». Surtitres en allemand et en français.

Il a été ressenti dès sa création à Prague comme un opéra national. Quelques airs sont en effet similaires à des mélodies folkloriques, on y retrouve quelques harmonies typiques de la musique tchèque, le livret ressemble aux ballades tchèques de Karel Jaromír Erben, mais surtout, la mélodie et les paroles en tchèque s'harmonisent parfaitement.

Kinderprogramm

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

So. 5. Oktober 2014 • 15.00 Uhr • Märchenmusical

nach den Brüdern Grimm von Eberhard Streul · ab 5 Jahren ·
Musik Frank Steuerwald · Musikbühne Mannheim

Armen Eltern wird ein Sohn geboren, der eine Glückshaut hat. Ihm wird geweissagt, dass er im siebzehnten Jahr die Königstochter heiraten wird. Der König, der davon hört, ist erschrocken. Er kauft den armen Eltern das Kind für schweres Gold ab, legt es in eine Schachtel und wirft es in den Fluss. Die Schachtel bleibt aber am Wehr bei der Mühle hängen. Die Müllersleute, die keine Kinder haben, pflegen den Jungen und ziehen ihn gross... Im Mittelpunkt steht Felix mit seiner Entwicklung vom Kind zum Erwachsenen. Seine Kindheit verläuft, trotz intensiver Anstrengungen des Königs, ihn zu vernichten, zunächst positiv, ohne sein Zutun.

Erst als der König ihn auffordert, in die Hölle zu gehen, um dort dem Teufel drei Haare auszureissen (um die Königstochter zu gewinnen), braucht Felix Mut und Selbstvertrauen in die eigene Kraft. In der Hölle ist es natürlich heiss. Aber lustig ist es auch. Die Grossmutter des Teufels ist eine quietschfidele Frau und Luzifer ein einfältiger Rüpel. Das Stück ist ein Gaudi für die ganze Familie. Das erfolgreiche Autorenteam Streul/Steuerwald hat aus dieser wunderschönen Geschichte ein spannendes, fetziges und witziges Musical gemacht. Publikumskinder können als Teufelskinder in der Hölle tanzen!



© 2014 Musikbühne Mannheim



zvg Theater mimikri, L. Schwethelm

Rumpelstilzchen

Sa. 14. März 2015 • 15.00 Uhr • Theatermärchen

nach den Brüdern Grimm · ab 5 Jahren

Regie Margret Fehrer · Theater mimikri, Büdingen D

Was? Stroh zu Gold spinnen, geht doch gar nicht! Das haben wohl alle gedacht./ Doch da kommt das sonderbare Männchen und: schnurr, schnurr, schnurr / spinnt es vor unseren Augen gelbes Stroh zu reinem Gold. Rettung für Marie! / Sie will ihren Vater, den alten Müller, nicht blossstellen. Der hat mal wieder heftig geprahlt: / Seine Tochter könne Stroh zu Gold spinnen! / Das kommt König Konrad zu Ohren und der glaubt in seinem Goldtausch auch alles. / Und schon hockt Marie eingesperrt im Schloss in der Strohkammer. / Sie soll alles Stroh zu Gold spinnen oder muss für immer im Stroh sitzen bleiben. / Das seltsame Männchen will für seine Hilfe kein Gold. / Etwas Lebendiges ist ihm wichtiger als alle Schätze der Welt! / Und so muss ihm Marie ihr erstes Kind versprechen. / Behalten darf sie es nur, wenn sie den Namen des Männchens herausfindet. / Heisst es etwa?!! / Mit musikalischem Witz und geheimnisvoller Spannung zeigt theater mimikri / das Märchen von der Sucht nach Gold und der Sehnsucht nach Leben. «Niemand sieht mich / wenn ich komme / niemand sieht mich / wenn ich geh / geben tut es mich nur dann / wenn ich plötzlich vor dir steh»

ABOS UND EINZELKARTEN FÜR DIE SPIELZEIT 2014/15

Wie dem Editorial zu entnehmen gibt es wiederum zehn Aufführungen. Weil jeder Programmteil nur einmal aufgeführt wird, wird auch in dieser Spielzeit die eine oder andere Aufführung schnell mal ausverkauft sein. Darum lohnt es sich, frühzeitig und bis spätestens 9. August 2014 Abos (und allenfalls zusätzliche Einzelkarten) zu bestellen; gegenüber den Einzelkarten beinhalten die Abo-Preise Rabatte zwischen 5 und gut 18 %.

Zudem machen wir darauf aufmerksam, dass die Abos übertragbar sind und dass sich Vierer-Abos teilweise miteinander zu Achter-Abos kombinieren lassen. Den TUTTI-Abonnenten der letzten Spielzeit können wir in der Regel die gleichen Plätze garantieren (Änderungswünsche gleichzeitig mit der Bestellung mitteilen), die Wünsche der 4er-Abonnenten sowie der Neuabonnenten versuchen wir nach Möglichkeit zu erfüllen. Für die Bestellung benützen Sie den beigelegten Einzahlungsschein (Musterbestellung nebenstehend). Einzahlungsscheine erhalten Sie auch bei FRI-Travel oder bei KULTUR IM PODIUM. Rollstuhlplätze sind separat zu bestellen. Die Abos (und allenfalls zusammen mit diesen bestellte Einzelkarten) werden ab dem 9. September zugestellt.

ACHTUNG: aus administrativen Gründen können im Vor-Vorverkauf (vor dem 26. August) Einzelkarten nur gleichzeitig mit Abos bestellt werden. Der ordentliche Vorverkauf der Einzelkarten beginnt am 26. August 2014:

- FRI-Travel, Hauptstrasse 23, 3186 Düdingen, Telefon 026 492 55 03
- Vorverkaufsstellen von Starticket (z.B. bls-Bahnhöfe, Poststellen, Freiburg Tourismus)
- Online über www.starticket.ch kostenlos mit «print at home», zu den üblichen Taxen bei Versand und/oder Fakturierung durch Starticket.

¼ Std. vor Beginn der Veranstaltungen erhalten Jugendliche bis 20, sowie Lehrlinge, Schüler und Studenten bei Vorweisung eines gültigen Ausweises den besten noch verfügbaren Platz für CHF 15.-. Die gleiche Reduktion wird gewährt, gegen Vorweisung der «Kulturlegi» von Caritas. Keine Platzgarantie.

LES ABONNEMENTS ET LES CARTES INDIVIDUELLES POUR LA SAISON 2014/15

Pour la saison 2014/15 nous vous proposons à nouveau dix manifestations. Les abonnements sont à commander moyennant le BV – joint à cette brochure – jusqu'au 9 août 2014 Avec les commandes d'abonnements vous pouvez simultanément commander des billets individuels (cf. modèle pour remplir le BV à la page 31).

Pour des raisons administratives il n'est pas possible de commander ces derniers – non jumelés avec une commande d'abonnement – avant le 26 août 2014. C'est à cette date seulement que commence la location des billets individuels. Ci-dessus vous trouvez les adresses des points de location et les conditions de réduction.

NR	DATUM	KLASSE	TUTTI ABO 1	VOCE ABO 2	VIVA ABO 3	SCENA ABO 4
1	28.09.14	OPERETTE	1		1	
2	07.10.14	KONZERT SHOW	1		1	
3	06.11.14	KONZERT	1	1		1
4	23.11.14	MUSICAL	1		1	
5	03.12.14	OPER	1	1		
6	23.01.15	KONZERT SHOW	1		1	
7	21.02.15	TANZ SHOW	1			1
8	5./6.03.15	KONZERT	1	1		1
9	16.03.15	SCHAUSPIEL	1			1
10	28.03.15	OPER	1	1		
K1	05.10.14	KINDER				
K2	14.03.15	KINDER				

EINZEL BILLET PREISE	A	B	C	KAT. A	KAT. B	KAT. C
ANLASS 2/3/5/6/8/10	60.-	50.-	40.-	450.-	370.-	290.-
ANLASS 1/4/7	50.-	40.-	30.-	220.-	180.-	150.-
ANLASS 9	40.-	30.-	20.-	200.-	160.-	130.-
ANLASS K1/K2	14.-			200.-	160.-	120.-

ABO Preise beinhalten bis 18 % Rabatt

MUSTEREINTRAG EINZAHLUNGSSCHEIN

ABO NAME	KAT. A/B/C	ANZAHL	À CHF	TOTAL
TUTTI	A	1	450.-	450.-
VOCE	A	1	220.-	220.-

BESTELLUNG EINZELKARTEN FÜR ANLASS (NUR BEI KAUF EINES ABOS)

NR. 1	A	1	50.-	50.-
NR. 9	B	3	30.-	90.-
		TOTAL		810.-

E-MAIL

TELEFON



SAALPLAN

BÜHNE / SCÈNE

= Kategorie A
 = Kategorie B
 = Kategorie C

Kontaktadresse für Rollstuhlplätze: info@kulturimpodium.ch · FRI Travel 026 492 55 03
 Adresse de contact pour chaises roulantes:

Parterre

508	1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	1	519
509	2	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	2	520
510	3	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	3	521
511	4	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	4	522
512	5	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	5	523
513	6	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	6	524
514	7	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	7	525
515	8	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	8	526
516	9	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	9	527
517	10	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	10	528
518	11	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	11	529
31	12	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	12	32
	13	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	13	
	14	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	14	
	15	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	15	

	21	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	21			
	22	352	353	354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	22			
	23	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	23			
	24	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	24			
474-482: eingeschränkte Sicht	25	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	25			
	26	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	26	491-496, 505-507: eingeschränkte Sicht		
	27	462	463	464	465	466	467	468	469	470	471	472	473	27	494	495	496	28									
	28	477	478	479	480	481	482	483	484	485	486	487	488	489	490	28	497	498	499	500	501	502	503	504	505	506	507

Die Druckerei mit dem guten Auge!



www.sensia.info



THEATER IN FREIBURG 2014/15

Alle Aufführungen um 19.30 Uhr im Équilibre Freiburg

Fr. 3.10. QUEEN OF ROCK. MUSICAL ÜBER LEBEN + KARRIERE VON TINA TURNER · a.gon München · Das mitreissende, neue Musical mit Live-Musikern

Fr. 7.11. DIE OPFERUNG VON GORGE MASTROMAS · Dennis Kelly · Theater Kanton Zürich · Eine «Fallstudie über Moral und Raubtierkapitalismus» (NZZ)

Mi. 3.12. DER GROSSE GATSBY · R. Kricheldorf nach F.S. Fitzgerald · Theater Marie, Aarau · Vom schnellen Aufstieg und tiefen Fall eines Superreichen

Do. 5. 2. JEDER STIRBT FÜR SICH ALLEIN · Hans Fallada · Altes Schauspielhaus Stuttgart/Landgraf · Packende Dramatisierung des Erfolgsromans mit Peter Bause

Fr. 27.2. DER BESUCH DER ALTEN DAME · Friedrich Dürrenmatt · Theater St.Gallen · Die Parabel von der menschlichen Verführbarkeit mit Heidi Maria Glössner

Fr. 27.3. WIR LIEBEN UND WISSEN NICHTS · Moritz Rinke · Euro-Studio Landgraf · Ein witziges Konversationsstück über den Ehealltag mit Helmut Zierl

Ausser Abo

Fr. 19.9. um 19 Uhr im Equilibre Freiburg
FESTANLASS 50 JAHRE THEATER IN FREIBURG · Duo Luna-Tic · Jubiläums-Redner · Ein echter Grund zum Feiern mit allen Freiburger Theaterfreunden (Abonnenten erhalten eine spezielle Einladung)

Schul- und Familienaufführung um 14 und 19 Uhr

Fr. 23.1. Schneewiissli & Roserotr · Brüder Grimm · Kinder- und Jugendtheater Zürich · Ein farbenprächtiges Dialektmärli für jung und alt ab 4 Jahren

Ausser Abonnement in Zusammenarbeit mit Nuithonie

DER MANN VON LA MANCHA · Don Quijote · Eine Produktion des Talman Ensemble und Gustav

2., 4. und 5.12.14, um 20 Uhr im Saal Mummenschanz Nuithonie · Mit französischer Übertitelung

DEUTSCHFREIBURGISCHE THEATERGRUPPE

NORA ODER EIN PUPPENHEIM · Henrik Ibsen · Regie Stephanie Aebischer
Première Fr. 14.11.14 um 20.15 Uhr · Dernière So. 7.12.14 um 17 Uhr
Dazwischen finden 10 weitere Vorstellungen statt

Kellerpoche Freiburg · www.dftg.ch



**Für alle, die nach oben wollen
und für alle die, die die,
nach oben wollen, wollen**

Kaderselektion - Temporär- und Festanstellungen
3186 Düdingen Bahnhofzentrum
026 493 31 43 atec@atec-personal.ch www.atec-personal.ch

Besuchen Sie uns jetzt auf [facebook.com/regiojobs](https://www.facebook.com/regiojobs)

INFORMATIONEN

Kultur im Podium
Postfach 143
3186 Dürdingen
www.kulturimpodium.ch
info@kulturimpodium.ch

FRI Travel
Hauptstrasse 23
3186 Dürdingen
T 026 492 55 03

MITGLIEDSCHAFT IM VEREIN «KULTUR IM PODIUM»

Neumitglieder teilen uns mit untenstehendem Talon oder per E-Mail ihre «Koordinaten» mit.

IMPRESSUM

Gestaltung: coboi.ch
Druck: Sensia AG Dürdingen



ANMELDE TALON

Name _____

Vornamen _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-mail _____

bitte gewünschte Mitgliedschaft ankreuzen:

EINZELMITGLIED CHF 50.-

PAARE CHF 70.-

JURISTISCHE PERSONEN/INSTITUTION CHF 200.-

GEMEINDE/PFARREI CHF 500.-

Senden Sie vorläufig kein Geld; wir werden uns betreffend Inkasso für das Vereinsjahr 2014/15 gelegentlich bei Ihnen melden.



MEHR ALS EMOTIONEN

Jedes Jahr unterstützt
Groupe E zahlreiche
Veranstaltungen in Ihrer
Region!

www.groupe-e.ch

WIR TEILEN **MEHR ALS ENERGIE**

K i P

Kultur im Podium

KONTAKT

Kultur im Podium
Bahnhofstrasse
Postfach 143
3186 Düringen
kulturimpodium.ch

TICKETS

FRI Travel · T 026 492 55 03
info@kulturimpodium.ch
www.starticket.ch (ab 26.8.2014)

Hauptsponsor



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FRIBOURG

CORE

Treuhand Cotting
Cotting Revision
Fiduciaire Revicor



Düringen



groupe e



FRI Travel

Freiburger
Nachrichten



HOTEL MURTEN
BEWÄHRTES NEU ERLEBEN



ECAB
KGV



Horner

REGA TEXT TV

Seite 522